

Text von Rud. Baumbach.

für

Männerchor und
Klavierbegleitung

komponiert
von

Herd. Sabbathil.

Op. 71.

Partitur u. Stimmen M 2, _.
Stimmen allein „ 1, _.

Eigentum des Verlegers für alle Länder. · Eingetragen in das Vereinsarchiv.

P. J. LONGER, KÖLN.
 Hofmusikalienhändler Seiner Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II.
 Купальни мочи, д. 159. Дзхмгаровых.

Frühlings-Symphonie.

Walzer.

(Text von R. Baumbach.)

Abschreiben der
Stimmen gesetz-
lich verboten!

Eingang.
Mässig.

Ferd. Sabathil, Op. 71.

PIANO.

The first system of music is for piano. It features a treble and bass staff with a 6/8 time signature. The melody in the treble staff begins with a quarter rest, followed by a series of eighth and sixteenth notes. The bass staff provides a harmonic accompaniment with eighth notes. Dynamics include a forte (f) marking and a piano (p) marking.

The second system continues the piano accompaniment. It includes dynamic markings of piano (p), pianissimo (pp), and a diminuendo (dim.) leading to a half note. The melody in the treble staff is more active, featuring eighth and sixteenth notes.

The third system shows a change in the bass line with a mezzo-forte (mf) marking. The treble staff continues with a melodic line, and the bass staff provides a steady accompaniment. A piano (p) marking appears in the middle of the system.

The fourth system features a more active treble staff with eighth and sixteenth notes. The bass staff continues with a steady accompaniment. A mezzo-forte (mf) marking is present in the latter part of the system.

The fifth system includes a piano (p) marking in the beginning. The treble staff has a melodic line with eighth notes. The bass staff has a steady accompaniment. A crescendo (cresc.) marking is present, followed by a forte (f) marking and a ritardando (rit.) marking.

a tempo

The sixth system begins with a piano (pp) marking. The treble staff has a melodic line with eighth notes. The bass staff has a steady accompaniment. A piano (p) marking is present in the middle of the system.

mf *p*

pp

Tenor I. II. *p*
Bass I. II. *Auf*
p

sf *dim.* *pp*

Frisch und leicht bewegt.

grü - nem Hü - gel steht der Mai, der fröh - li - che Ge - sel - le, will

poco cresc. *sostenuto*
hal - ten ei - ne Sym - pho - nei mit sei - ner Hof - ca - pel - le. Er
poco cresc.

a tempo *p*
schwingt mit Fleiss ein grü - nes Reis mit Blü - ten ro - sen - ro - ten! Es
p

ist die Flur die Par - ti - tur, die Blu - men sind die No - ten.

cresc.

cresc.

Leicht bewegt.

cresc.

dim.

Nº 1. Walzer.

Her - bei, her - bei, ihr Sän - ger all und

f

p

setzt euch um den Bron - nen. Frau Ler - che und Frau Nach - ti -

gall das sind die Pri - ma - don - - nen, die Em - me -

Emmeriz der

riz der Stie - ge - litz

Stiege-litz, die Emme-riz der Stie-ge-litz die sin - gen im Du -

et - te. Der Spatz im Rohr ver - stärkt den Chor und

bläst die Cla - ri - net - - te. Her - net - - te.

1. 2.

№ 2.

sostenuto

Der Fink der

ff

a tempo

lie - der - rei - che Mann

mf Der Zei - sig darf nicht feh - len,

a tempo

p

und weil der Kauz nicht sin - gen

darf nicht feh - len *mf* muss

kann muss er die Pau - sen zäh -

er die Pau - sen zäh - len.

1. *p rit.* 2. *f*

len. Eins zwei Der Fink der Eins zwei drei. Der

Eins zwei drei. Der Kuk - kuck

Kuk - kuck schreit und im Ge - treid' das Reb - huhn

f schreit und im Ge - treid'

und die Wach - tel, es klopft der Specht der

Jä - gers - knecht die Vier - tel und die Ach - - tel.

No 3.

Und
 Es
 al - les was auf Sech - sen geht, will auch nicht län - ger
 sum - - men zart nach Har - - fen - -
 schwei - - gen. Der Heu - schreck schlägt das Hak - ke -
 art Mai - - kä - - fer braun
 bret die lust' - gen Gril - len gei - - gen. Und
 bläst die Po - - sauß. Es

p
p
cresc.
cresc.
f
f
f

al - les was auf Sech - sen geht will auch nicht
sum - men zart nach Har -

län - - ger schwei - - gen. Der Heu - schreck
fen - - - art, Mai - - - kü -

schlägt das Hak - ke - bret, die lust' - - gen
fer braun bläst die

Gril - - len gei - - gen. Es sum - men
Po - - - saun. Es

zart nach Har - fen - art die Bie - ne und die

sum - men zart nach Har - fen - art die Bie - ne und die

pp

Hum - mel, Mai - ka - - fer bläst Po - saun, Baum -

Hum - mel, Mai - kä - fer braun bläst die Po - saun,

schrö - ter schlägt die Trum - - mel. Es sum - men

cresc.

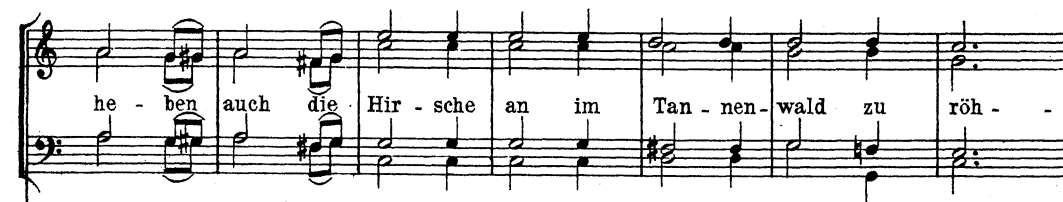
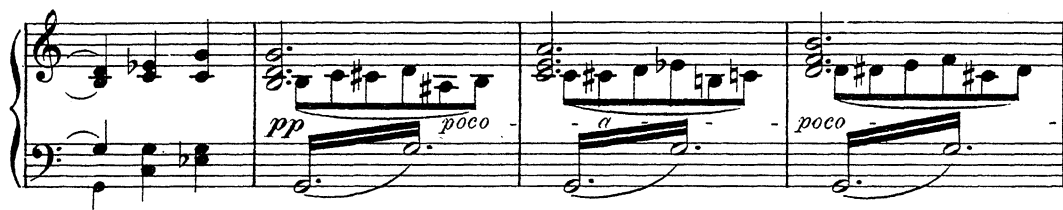
f

zart nach Har - fen - art die Bie - ne und die

Hum - mel, Mai - kä - fer braun bläst die Po -

saun, Baum - schrö - ter schlägt die Trum - mel!

Coda.



ren, die Kuh auf grü - nem Wie - sen - plan lässt ih - re

Stim - me hö - ren. Da - zu die Geis und Lämm-lein weiss und

bunt ge - fleck - te Käl - - ber. Ich weiss es nicht, wie

mir ge - schieht, ich glaub' ich sin - ge sel - - ber. La la

Etwas langsamer und zurückhaltend.

la la la la la la la! La la la la la

Tempo I.

la la la la la. Ich weiss es nicht wie mir ge -

pp *mf*

schiebt, ich glaub' ich sin - ge sel - - ber, ich weiss es

f *sf*

First system of the musical score. The vocal line (treble clef) has the lyrics: "nicht, wie mir ge - schieht, ich glaub' ich sin - ge sel -". The piano accompaniment (grand staff) features a melody in the right hand and a bass line in the left hand, with various chords and arpeggios. Dynamics include *f* (forte) and *sf* (sforzando).

Second system of the musical score. The vocal line (treble clef) has the lyrics: "- ber. La la la". The piano accompaniment (grand staff) continues the melody and bass line. Dynamics include *sfz* (sforzando) and *sf* (sforzando). A fermata is present over the final notes of the vocal line.

Third system of the musical score. The vocal line (treble clef) has the lyrics: "la la la la la la la la la". The piano accompaniment (grand staff) continues the melody and bass line. Dynamics include *sfz* (sforzando) and *sf* (sforzando). A fermata is present over the final notes of the vocal line.

Frühlings-Symphonie

Walzer.

(Text von R. Baumbach.)

Abschreiben der
Stimmen gesetz-
lich verboten!

Tenor I.

Ferd. Sabathil, Op. 71.

Eingang.

Mässig. 10

20

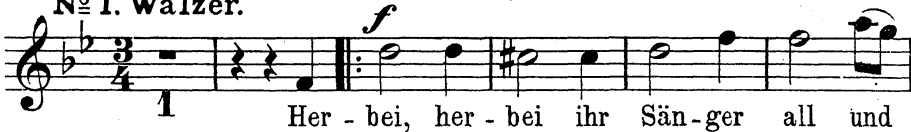
PIANO.



Frisch und leicht bewegt.



Nº 1. Walzer.



Nach - ti - gall das sind die Pri - ma - don - nen, die
Em - me - riz der Stie - ge - litz die sin - gen im Du -
et - te. Der Spatz im Rohr ver - stärkt den Chor und
bläst die Cla - ri - net - te. Her - net - te.

Nº 2. *sostenuto* *a tempo*

Der Fink der lie - der - rei - che Mann
und weil der Kauz nicht sin - gen kann muss
er die Pau - sen zäh - len. Der Fink der
Der Kuk - kuck schreit und im Ge - treid' das
Reb - huhn und die Wach - tel, es klopft der Specht der
Jä - gers - knecht die Vier - tel und die Ach - tel.

№ 3.

p 3 Und al - les was auf Sech-sen geht, will

cresc. *f* auch nicht län - ger schwei - gen der Heu-sreck schlägt das

f Hak - ke - bret, die lust'-gen Gril - len gei - gen. Und

al - les was auf Sech-sen geht will auch nicht län - ger

f schwei - gen. Der Heuschreck schlägt das Hak - ke - bret, die

f lust'-gen Gril - len gei - gen. *pp* Es sum - men

zart — nach Har - fen - art die Bie - ne und die

Hum - mel, — Mai - kä - fer bläst Po - saun, Baum-

f schrö - ter schlägt die Trum - mel. — Es sum - men zart nach

Har - fen - art die Bie - ne und die Hum - mel, Mai - kä - fer

braun bläst die Po - saun, Baum - schröter schlägt die Trum-mel!

Coda. 14 PIANO.

Nun he - ben

auch die Hir - sche an im Tan - nen - wald zu röh - ren, die

Kuh auf grü - nem Wie - sen - plan lässt ih - re Stim - me

hö - ren. Da - zu die Geis und Lämmlein weiss und

bunt ge - fleck - te Käl - ber. Ich weiss es nicht, wie mir ge -

riten. *pp* Etwas langsamer
schieht, ich glaub' ich sin - ge sel - ber. La la la la la

und zurückhaltend.

la la la la la la la la la la la la la la la

Tempo I.
la la la. Ich weiss es nicht wie mir ge - schieht, ich glaub' ich

sin - ge sel - ber, ich weiss es nicht, wie mir ge - schieht, ich

glaub' ich sin - ge sel - - - - - ber. La

la la la la la la la la la la la la la la la

Frühlings-Symphonie

Walzer.

(Text von R. Baumbach.)

Abschreiben der
Stimmen gesetz-
lich verboten!

Tenor II.

Ferd. Sabathil, Op. 71.

Eingang.

Mässig. 10

20

PIANO.

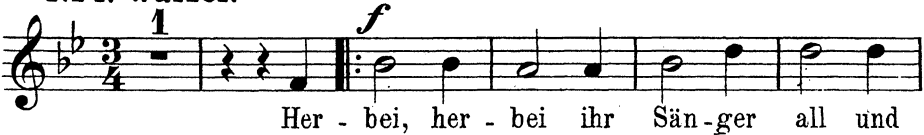


Auf

Frisch und leicht bewegt.



№ 1. Walzer.



Nach - ti - gall das sind die Pri - ma - don - nen, die
Em-me-riz der Stie-ge - litz, die Em-me-riz der
Stie-ge-litz die sin - gen im Du - - et -
te. Der Spatz im Rohr ver - stärkt den Chor und
bläst die Cla - ri - net - te. Her - net - te.

№ 2.

sostenuto *a tempo*
Der Fink der lie - der - rei - che Mann,
und weil der Kautz nicht sin - gen kann muss
er die Pau - sen zäh - len. Der Fink der
Eins zwei drei. Der Kuk-kuck schreit und im Ge - treid' das
Reb-huhn und die Wach - tel es klopft der Specht der
Jä - gers - knecht die Vier - tel und die Ach - tel.

Nº 3.

3 *p*

Und al - les was auf Sech-sen geht, will

cresc. *f*

auch nicht län - ger schwei - gen. Der Heuschreck schlägt das

f

Hak - ke - bret, die lust'-gen Gril - len gei - gen. — Und

al - les was auf Sech-sen geht, will auch nicht län - ger

f

schwei - gen. Der Heuschreck schlägt das Hak - ke - bret, die

f *pp*

lust'-gen Gril - len gei - gen. Es sum - men

zart — nach Har - fen - art die Bie - ne und die

Hum - mel, — Mai - kä - fer bläst Po - saun, Baum-

f

schrö - ter schlägt die Trum - mel. Es sum - men zart nach

Har - fen - art die Bie - ne und die Hum - mel, Mai - kä - fer

braun bläst die Po - saun, Baum - schröter schlägt die Trum - mel!

Coda. **14** **PIANO.**

Nun he - ben

auch die Hir-sche an im Tan-nen-wald zu röh - ren, die

Kuh auf grü - nem Wie - sen - plan lässt ih - re Stim - me

p hö - ren. Da - zu die Geis und Lämmlein weiss und

bunt ge - fleck - te Käl - ber. Ich weiss es nicht, wie mir ge -

riten. *pp* *Etwas langsamer* schieht ich glaub' ich sin - ge sel - ber. La la la la la

und zurückhaltend.

la la la la la la! La la la la la la la la

Tempo I. *mf* la la la! Ich weiss es nicht wie mir ge-schieht, ich glaub' ich

sin - ge sel - ber ich weiss es nicht, wie mir ge-schieht, ich

f glaub' ich sin - ge sel - - - - - ber. La

la la la la la la la la la la. —

Frühlings-Symphonie

Walzer.

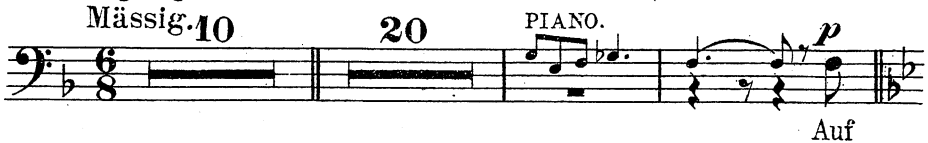
(Text von R. Baumbach.)

Abschreiben der
Stimmen gesetz-
lich verboten!

Bass I.

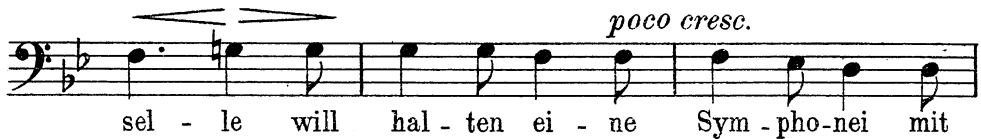
Eingang.

Ferd. Sabbathil, Op. 71.

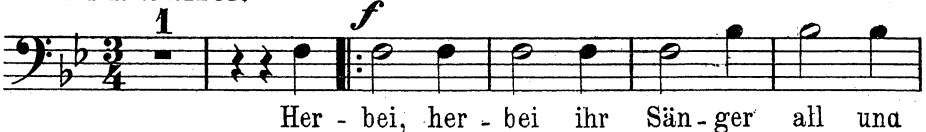


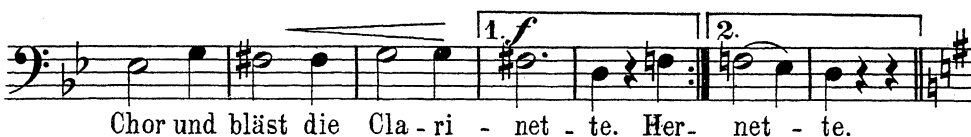
Auf

Frisch und leicht bewegt.



Nº 1. Walzer.





No 2.

sost.

a tempo
TEN. I.

N^o 3.

Es sum - men zart nach
 Har - fen - art, Mai - kä - fer braun bläst
 die Po - saun. — Es sum - men zart
 nach Har - fen - art, Mai - kä - fer braun
 bläst die Po - saun. — Es
 sum - men zart nach Har - fen - art die Bie - ne und die
 Hum - mel, Mai - kä - fer braun bläst die Po - saun, Baum -
 schrö - ter schlägt die Trum - mel. Es sum - men zart nach
 Har - fen - art die Bie - ne und die Hum - mel, Mai - kä - fer
 braun bläst die Po - saun, Baum - schrö - ter schlägt die Trum - mel!

Coda. **14** **PIANO.**

Nun he - ben

auch die Hir-sche an im Tan-nen-wald zu röh - ren, die

Kuh auf grü - nem Wie-sen - plan lässt ih - re Stim-me hö -

3 *mf* ren. Und bunt ge - fleck - te Käl - ber.

3 *riten.* *pp* Ich glaub' ich sin - ge sel - ber. La la

Etwas

langsamer und zurückhaltend.

la la la la la la la la la! La la la la la

Tempo I.

la la la la la la! **3** Ich glaub' ich

sin - ge sel - ber, ich weiss es nicht wie mir ge-schieht, ich

f glaub' ich sin - ge sel - - - - - ber. La

la la la la la la la la la la. —

Frühlings-Symphonie

Walzer.

(Text von R. Baumbach.)

Abschreiben der
Stimmen gesetz-
lich verboten!

Bass II.

Ferd. Sabathil, Op. 71.

Eingang.
Mässig. 10 20 PIANO. *p*
Auf

Frisch und leicht bewegt.

grü - nem Hü - gel steht der Mai, der fröh - li - che Ge -

poco cresc.

sel - le, will hal - ten ei - ne Sym - pho - nei mit

sostenuto *a tempo* *p*

sei - ner Hof - ca - pel - le. Er schwingt mit Fleiss ein

grü - nes Reis mit Blü - ten ro - sen - ro - ten! Es ist die Flur die

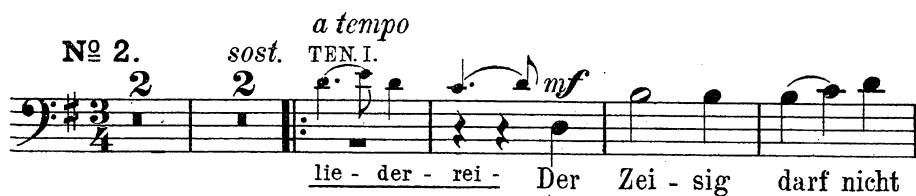
cresc. *poco rit.* 5

Par - ti - tur, die Blu - mensind die No - ten.

Nº 1. Walzer.

1 *f*

Her - bei, her - bei ihr Sän - ger all und



N^o 3.

3 *p*

Es sum - men zart nach

cresc. *p*

Har - fen - art, Mai - kä - fer braun bläst

f

die Po - saun. — Es sum - men zart

nach Har - fen - art, Mai - kä - fer braun

f 1 *pp*

bläst die Po - saun. — Es

sum - men zart nach Har - fen - art die Bie - ne und die

Hum-mel. Mai - kä - fer braun bläst die Po - saun Baum-

f

schrö-ter schlägt die Trum - mel. Es sum - men zart nach

Har - fen - art die Bie - ne und die Hum-mel, Mai - kä - fer

braun bläst die Po - saun, Baumschrö-ter schlägt die Trum-mel!

Coda. **14** **PIANO.**

Nun he - ben

auch die Hir-sche an im Tan-nen-wald zu röh - ren, die

Kuh auf grü - nem Wie-sen - plan lässt ih - re Stim-me hö -

ren. **3** *mf* Und bunt ge - fleck-te Käl - ber.

3 *riten.* *pp* ^{Etwas} Ich glaub' ich sin - ge sel - ber. La la

langsamer und zurückhaltend.

la la la la la la la la. La la la la la

Tempo I. **3**

la la la la la. Ich glaub' ich

sin - ge sel - ber, ich weiss es nicht, wie mir ge-schieht, ich

glaub' ich sin - ge sel - - - - - ber La

la la la la la la la la la la!